



NACHSORGE

Alle Patientinnen und Patienten, die eine Operation zur Gewichtsreduktion hinter sich haben, müssen lebenslang spezifisch nachbehandelt werden, um den Erfolg langfristig zu sichern. Unser Adipositaszentrum bietet mit den entsprechenden Kooperationspartnerinnen und -partnern alle erforderlichen Behandlungsformen an.

Wir sind immer für Sie da!

Ihr Adipositaszentrum Nordhessen-Team:

Priv.-Doz. Dr. med. Johannes Heimbucher, Chefarzt
Pirkal Tammo, verantwortlicher Oberarzt
Dr. Vadim Bergen, Oberarzt
Hinrich Preusse, Facharzt
Kerstin Meyfarth, Dipl. Ökotrophologin
Janina Schaarf, B. Sc. Ökotrophologie
Dr. Marina Rippl, Diabetologin LÄK/DDG
Claudia Steinbach, Diabetesberaterin DDG
Roswitha Neidnicht-Seidel, Dipl. Psychologin

TERMINABSTIMMUNG



Sekretariat
Adipositaszentrum Nordhessen
Marienkrankenhaus Kassel
Marburger Straße 85, 34127 Kassel
T (0561) 8073-1305 | F (0561) 8073-4306
adipositas@marienkrankenhaus-kassel.de
Mehr Infos unter: www.adipositaszentrum-nordhessen.de

ANFAHRT

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Buslinien 12, 13 und 16 bis zur Haltestelle „Marienkrankenhaus“.

Mit dem Auto:

Aus Richtung Vellmar/Warburg über die B83 / B7:

Fahren Sie auf der „Holländischen Straße“ nach ca. 2 km rechts in die „Wiener Straße“. Auf der Bergkuppe nach links in die „Marburger Straße“ bis zum Marienkrankenhaus.

Über die B251 kommend: Aus Richtung „Ahnatal / Harleshausen“ über die „Wolfhager Straße“ unter den drei Brücken hindurch. Anschließend nach links in die „Gelnhäuser Straße“. Auf der Bergkuppe rechts in die „Marburger Straße“ bis zum Marienkrankenhaus.



KONTAKT

Marienkrankenhaus Kassel gGmbH
Marburger Straße 85, 34127 Kassel
T (0561) 8073-0 | F (0561) 8073-4000
info@marienkrankenhaus-kassel.de
www.marienkrankenhaus-kassel.de
www.adipositaszentrum-nordhessen.de



ADIPOSITASCHIRURGIE

Adipositaszentrum Nordhessen

www.marienkrankenhaus-kassel.de

„Wir sind eine Einrichtung der Marienkrankenhaus Kassel gGmbH als Gesellschaft der St. Vinzenz gGmbH in Fulda.“



Liebe Patientin, Lieber Patient,

die Morbide Adipositas, also krankhaftes Übergewicht, betrifft seit Jahrzehnten alle Industrienationen im Ausmaß einer Epidemie. Rund 20 Prozent der Bevölkerung sind mit einem Body-Mass-Index – kurz BMI – über 30 kg/m² behandlungsbedürftig. Mehr als eine Million Menschen in Deutschland haben einen Body-Mass-Index über 40 kg/m² und ohne eine Operation kaum eine Chance, das Gewicht effektiv und dauerhaft zu reduzieren.

Die Ursachen für Adipositas sind vielfältig und individuell sehr unterschiedlich. Neben der grundlegend bedeutsamen Veranlagung, also der Genetik, spielen verschiedene soziale und kulturelle Faktoren eine Rolle. Deshalb ist eine klare kausale, direkt an die Ursachen gerichtete Behandlung nur in seltenen Fällen möglich.

Adipositas birgt hohe Risiken für weitere Erkrankungen wie z. B. die Zuckerkrankheit, Bluthochdruck oder vorzeitigen Gelenkverschleiß. Auch Krebserkrankungen kommen häufiger vor. Generell führt krankhaftes Übergewicht zu einer deutlichen Minderung der Lebensqualität. Statistisch ergibt sich auch eine relevante Verkürzung der Lebenserwartung.

Unser interdisziplinäres Team hilft Ihnen gerne. Sprechen Sie uns an.

Ihr

Priv.-Doz. Dr. med. Johannes Heimbucher
Chefarzt Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Adipositaszentrum Nordhessen
Marienkrankenhaus Kassel

ADIPOSITASZENTRUM NORDHESSEN

Das Adipositaszentrum Nordhessen gehört zur Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie des Marienkrankenhauses Kassel. Wir führen seit mehr als zwanzig Jahren alle etablierten Operationen zur Therapie der Adipositas durch und sind als Kompetenzzentrum für Adipositas- und metabolische Chirurgie zertifiziert.

Neben der Gewichtsreduktion bieten bariatrische Operationen großes Potential zur Verbesserung einer metabolischen Erkrankung wie z. B. Diabetes mellitus. Hier liegt der Fokus nicht auf der Gewichtsreduktion, sondern auf der Verbesserung der Stoffwechsellage.

Die Vernetzung mit unserem zertifizierten Diabeteszentrum im Marienkrankenhaus Kassel bietet auch hier die bestmögliche Versorgung. Unsere systematisch konzipierten Behandlungskonzepte entsprechen den Leitlinien der Fachgesellschaften Deutsche Adipositasgesellschaft – DAG, Deutsche Gesellschaft für Ernährung – DGE, Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Adipositas therapie der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie – DGAV.

Dazu steht Ihnen ein qualifiziertes Team aus Ärztinnen und Ärzten verschiedener Fachrichtungen, Ökotrophologinnen, Diabetologen und Diabetologinnen, Ernährungsberaterinnen und Therapeutinnen und Therapeuten zur Verfügung, die Sie nach neuesten Behandlungsstandards bei Ihrer auf Dauer angelegten Behandlung begleiten.

Die Nachsorge nach einem Eingriff liegt uns besonders am Herzen. Wir arbeiten dabei eng mit Partnern aus allen notwendigen Fachbereichen wie der ambulanten Psychotherapie, Physiotherapie, der plastischen Chirurgie, der Ernährungstherapie und verschiedenen Sportgruppen etc. zusammen, um Ihren Therapieerfolg dauerhaft zu sichern.

Der Leitende Arzt des Zentrums, Priv.-Doz. Dr. med. Johannes Heimbucher, ist seit vielen Jahren in der Chirurgischen Fachgesellschaft aktiv und einer der Auditoren des Zertifizierungsprogramms.



PERSÖNLICHE BERATUNG

Wir besprechen gemeinsam mit Ihnen, welche Operationsmethode für Sie in Frage kommen könnte. Jeder Mensch ist verschieden, daher gucken wir individuell, was am besten für Sie passt.

Wir wünschen Ihnen alles Gute.

Ihr

Adipositaszentrum Nordhessen-Team

OPERATIONSMETHODEN

Wir bieten alle etablierten operativen Verfahren an. Diese sind:

- Schlauchmagenbildung
- Magenbypass
- Zweiteingriffe

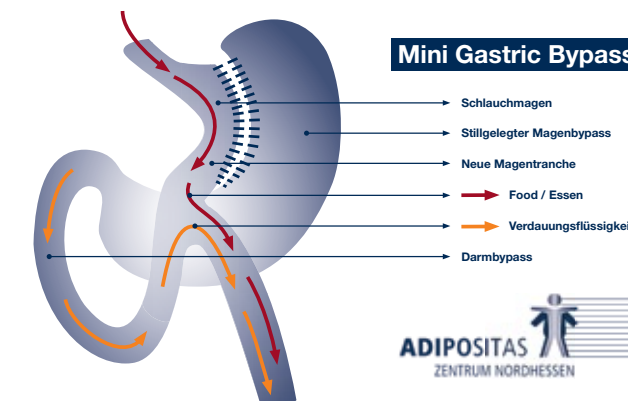
SCHLAUCHMAGEN

Die Schlauchmagen-Operation wird derzeit weltweit am häufigsten durchgeführt. Der Eingriff ist nicht reversibel, also nicht rückgängig zu machen.



MAGENBYPASS

Die Magenbypass-Operation erfolgt bevorzugt bei Patientinnen und Patienten mit Zuckerkrankheit. Wir führen vorwiegend den abgebildeten Mini-Gastric-Bypass durch.



ZWEITEINGRIFFE

Da längere Zeit nach einer Adipositas-Operation eine erneute Gewichtszunahme vorkommen kann, müssen bei einigen Patientinnen bzw. Patienten auch weitere Eingriffe erfolgen. Am häufigsten wird dabei ein Schlauchmagen zu einer Bypass-Operation umgewandelt.



Wir sind zertifiziert:
für Ihre Sicherheit!

